

Musik aus der Welt der sinnlichen Lebensfreude

HARENBERG. Das Duo Salt strahlte auch in der Harenberger St. Barbara-Kirche in der Veranstaltungsreihe „12xk“ Musikalität und Lebensfreude aus. Lutz Krajenski und Myra Maud vermittelten den Eindruck, dass jedes ihrer Stücke auch eines von ihnen ist und viel mit ihnen zu tun hat. Schon nach dem ersten Song waren die Besucher nicht nur mit schallendem Applaus, sondern bildeten den Chor für ein kreolisches Lied, das sich mit einem Streit zwischen Mann und Frau beschäftigt. Weiter ging es mit einem französisch gesungenen Lied, das aus La Réunion stammt. An diesem Song demonstrierte Lutz Krajenski, dass in vielen Ländern eine Rhythmusgebung von 3/4- oder 4/4-Takt nicht so eng gesehen wird.

Die musikalische Reise ging zum Indischen Ozean und in die Karibik. Hier untermalten die Besucher einen Song, den Myra Maud schon von ihrer Mutter kannte und den Lutz Krajenski bearbeitet hat, mit den Geräuschen der Vogelwelt, des Indes und des Wassers. Melancholie wechselte sofort wieder in einen jazzig anmutenden Song von Lutz Krajenski.

Begeistert waren auch alle von einem Lied, welches der Vater von Myra Maud geschrieben hat. Es stammt aus Madagaskar und handelt von dem Gedanken: „Wenn ich die Erde verlasse, werden Freunde sich erinnern, wer ich war“. Die Bearbeitung von Lutz Krajenski des von Myra Maud in madagaskensisch gesungenen Liedes traf mitten ins Herz. Zum Schluss konnten die Besucher dieses Konzertes einen Song hören, der auf der in Kürze herauskommenden CD von Salt vorhanden sein wird. Mit den Liedern dieser CD wird SALT auch auf Europa-Tournee gehen.



Geniale Musikalität und pure Lebensfreude vermittelte das Duo SALT, bestehend aus Myra Maud und Lutz Krajenski in ihrem Konzert in der St. Barbara-Kirche.